

Stellungnahme

zu Antrag- Nr. **AT/0025/2011**

der Stadtratssitzung am 19.05.2011

Punkt: 26 ö.S.

Betr.: Antrag der FDP-Fraktion zum Bau eines Hallenbades

Stellungnahme:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2010 u. a. den Neubau eines Hallenbades, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit, einstimmig, bei 5 Stimmenthaltungen beschlossen.

Dies geschah u. a. mit dem Hinweis auf den Sportentwicklungsplanungsbericht aus dem Jahre 2008, der zum Ausdruck bringt, dass die Koblenzer Bevölkerung zu einem sehr großen Teil, als Ersatz für das abgängige Stadtbad, ein neues Hallenbad möchte.

Außerdem wurde der Verwaltung eine Unterschriftenaktion mit über 2.300 Unterschriften von Stadtbadbenutzern überreicht, die sich für ein neues Stadtbad mit integrierter Sauna zu moderaten Eintrittspreisen aussprachen.

Auf den Zustand des „alten“ Stadtbades (Baujahr 1964) muss die Verwaltung nicht näher eingehen, der ist hinlänglich bekannt. Auch in diesem Jahr wird im kommenden Monat eine statische Untersuchung durchgeführt, die Auskunft über den Zustand der Statik und damit über die weitere Nutzung, geben wird.

Von Seiten der Verwaltung wird derzeit damit gerechnet, dass das Bad weiter nutzbar ist.

Das Stadtbad ist außerdem das einzige Hallenbad in Koblenz, dass der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Die Stadt Koblenz sollte aus Sicht der Verwaltung darauf nicht verzichten.

Dies insbesondere nicht mit Blick auf die demographische Entwicklung in Koblenz. Gerade ältere Mitbürger stellen den Großteil unserer Nutzer.

Die Kaufoption für das Gelände der Rheinischen Versorgungskassen für Gemeinden und Gemeindeverbände kann nicht von der Verwaltung gekündigt werden. Diese Kaufoption besitzt die Aufbaugesellschaft Koblenz GmbH. D. h. sie belastet nicht den städtischen Haushalt.

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt im Hinblick auf die geltende Beschlusslage des Rates, dem Antrag nicht zu folgen.